

i. Wird von dem Antragssteller bzw. der Antragsstellerin ausgefüllt:

<b>SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU</b>	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: <b>Drucksache Nr.:</b>	<b>90/15</b>
<b>Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat  Ried</b>  (bitte in Druckschrift ausfüllen)	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: <b>zu TO-Punkt:</b>	<b>15.15</b>
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: <b>Antrag Nr.:</b>	
<p>Die Dekanatssynode hat am 09.10.2015 in Gernsheim bei <b>38</b> anwesenden von <b>57</b> stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:</p> <p>Die Synode der EKHN möge beschließen, alle Hersteller und Vertreiber von Textilien aufzufordern, dem Bündnis für nachhaltige Textilien des Bundesministeriums für Entwicklung beizutreten und für eine schnelle Umsetzung der darin festgehaltenen Mindeststandards bei der Textilproduktion und -verarbeitung zu sorgen. Es ist aus christlicher Sicht unververtretbar, dass Arbeiter und Arbeiterinnen in Entwicklungsländern gezwungen sind unter menschenunwürdigen Bedingungen und zu Hungerlöhnen zu arbeiten. Bessere Entlohnung und besserer Arbeitsschutz müssen dafür sorgen, diesen Menschen zumindest ein bescheidenes Auskommen und nicht gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen zu sichern.</p> <p>Wir fordern die Synode auf, dass beim Einkauf von Textilien auf nachhaltig produzierende Labels geachtet werden muss.</p> <p><u>Begründung:</u> Bei der Produktion unserer Textilien, die überwiegend in den fernöstlichen Ländern Asiens erfolgt, erhalten Arbeiter- und Näher-/innen meist Stundenlöhne von 10 bis 25 Cent. Damit ist, trotz wöchentlicher Arbeitszeiten von oft über 70 Stunden, keine menschenwürdige Existenz möglich. Wir empfinden diese Zustände als Schande für die westlichen Verbraucher. Experten haben ausgerechnet, dass eine Preiserhöhung von beispielsweise 1 Euro je Jeans bei uns ausreichen würde, um den herstellenden Menschen beträchtlich zu helfen.</p> <p>Viele kirchliche und andere Gruppen weisen seit Jahrzehnten auf die Missstände bei der Textilproduktion hin. Dadurch ist das Thema 2014 auch in den Fokus des Bundesministeriums für Entwicklung geraten. Dieses hat im vorigen Jahr das „Bündnis für nachhaltige Textilien“ ins Leben gerufen. Zahlreiche Organisationen, darunter „Bot für die Welt“, unterstützen diese Initiative. Nach anfänglichem Zögern sind auch große Textilimporteure wie C&amp;A, Aldi, Kik etc. beigetreten, andere stehen noch abseits.</p> <p>Unser Antrag zielt darauf ab, das Thema der Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion weiter im öffentlichen Bewusstsein zu verankern und den Textilfirmen klar zu machen, wie dringlich die Umsetzung von Verbesserungen ist.</p> <p>Zwar hat sich die Landessynode bereits vor Jahren mit dem Thema grundsätzlich befasst, das „Textilbündnis“ ist aber neu und bedarf der öffentlichen Unterstützung von uns und unserer Landeskirche.</p>		

Datum:

3.11.15



Unterschrift DSV-Vorsitzende/r:

*Karl-Walter Geil*

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

**Ergebnis der Synodalverhandlung:**

A. Beschluss vom:

Annahme

Ablehnung

einstimmig

mit Mehrheit

B. Der Antrag wurde überwiesen an:

Beteiligt

Feder-  
führend

Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung

Ausschuss für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Mitgliederorientierung

Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Bauausschuss

Benennungsausschuss

Finanzausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Rechtsausschuss

Theologischer Ausschuss

Verwaltungsausschuss

Kirchenleitung

Kirchensynodalvorstand

Unterschrift:

